Böhme und Weihs: Qualität neu definiert im digitalen Zeitalter

Category: Online-Marketing
geschrieben von Tobias Hager | 6. Februar 2026



Böhme und Weihs: Qualität neu definiert im digitalen Zeitalter

Qualität ist tot, lang lebe die Qualität – aber bitte digital, automatisiert und in Echtzeit. Während klassische QM-Ansätze noch mit Formularen und Checklisten hantieren, hat Böhme und Weihs längst gezeigt, wie intelligente Qualitätssicherung im Zeitalter von Industrie 4.0 und smarten Fabriken aussehen muss. Dieser Artikel ist deine ungeschönte Tour durch eine Welt, in

der Qualität nicht mehr nur kontrolliert, sondern strategisch gesteuert wird – datengetrieben, integriert und kompromisslos effizient.

- Was Böhme und Weihs wirklich tut – jenseits des Marketingsprechs
- Warum klassische Qualitätssicherung im digitalen Zeitalter nicht mehr ausreicht
- Wie CAQ, MES und QMS zusammenspielen – und warum das deine IT-Architektur betrifft
- Welche Rolle Daten, Schnittstellen und Automatisierung in der modernen Qualitätssicherung spielen
- Wie Böhme und Weihs mit CASQ-it die Qualitätssicherung neu definiert
- Welche konkreten Funktionen und Module wirklich zählen – und welche nur Buzzword-Bingo sind
- Warum Integration mit ERP-Systemen über Erfolg oder Scheitern entscheidet
- Wie du Qualitätssicherung als Business Driver statt als Kostenstelle etablierst
- Was andere Anbieter nicht liefern – und warum Böhme und Weihs hier eine Nasenlänge voraus ist

Digitale Qualitätssicherung: Warum das klassische QM-System ausgedient hat

Die Zeiten, in denen Qualitätssicherung mit Stempelkarte, Papierformular und Excel-Listen funktionierte, sind vorbei. Willkommen im Zeitalter von IoT, vernetzten Produktionslinien und datengetriebenen Entscheidungen. Wer heute noch glaubt, dass ein ISO-Zertifikat und ein paar halbautomatische Prüfprozesse reichen, um Qualität zu sichern, hat den Anschluss verpasst. Moderne Qualitätssicherung ist digital, proaktiv, integriert – und sie funktioniert in Echtzeit.

Warum? Weil Produkte, Prozesse und Kundenanforderungen komplexer geworden sind. Die Taktung in der Fertigung steigt, die Fehlertoleranzen sinken, und die Reaktionszeiten werden kürzer. Gleichzeitig wächst der Druck durch Regularien, Audits und Transparenzanforderungen. In dieser Gemengelage bringt ein statisches QM-System genau gar nichts mehr. Was du brauchst, ist ein CAQ-System – ein computergestütztes Qualitätssicherungssystem – das sich nahtlos in deine Produktions- und IT-Landschaft einfügt.

Und genau hier kommt Böhme und Weihs ins Spiel. Das Unternehmen hat mit CASQ-it eine modular aufgebaute Plattform geschaffen, die weit mehr ist als eine digitale Checkliste. Sie vernetzt Datenquellen, automatisiert Prüfprozesse und liefert Entscheidungshilfen in Echtzeit. Das ist kein kosmetisches Upgrade – das ist ein Paradigmenwechsel.

Wenn du also noch überlegst, ob du dein QM digitalisieren solltest, hast du die Frage schon falsch gestellt. Die richtige Frage lautet: Wie schnell

kannst du dein veraltetes System durch ein integriertes Qualitätssicherungsnetzwerk ersetzen, das mit deinen Daten, Prozessen und Kundenanforderungen Schritt hält?

Böhme und Weihs im Fokus: Was das Unternehmen wirklich leistet

Böhme und Weihs ist kein Softwarehaus wie jedes andere. Sie sind keine hippe SaaS-Bude mit fancy UI und wenig Substanz. Sie kommen aus dem Maschinenraum. Seit über 30 Jahren entwickelt das Unternehmen Softwarelösungen für Qualität und Produktion – und zwar nicht vom Whiteboard aus, sondern aus der Praxis heraus. Ihre Lösungen sind tief verzahnt mit der Produktionsrealität – und genau deshalb funktionieren sie.

Das Flaggschiffprodukt CASQ-it ist mehr als nur ein CAQ-System. Es ist ein integratives Ökosystem für Qualitätssicherung, das sich in bestehende MES-, ERP- und PLM-Strukturen einfügt. Von der Wareneingangsprüfung über die Fertigungsüberwachung bis hin zur Lieferantenbewertung und Reklamationsbearbeitung deckt CASQ-it den gesamten Qualitätsregelkreis ab – automatisiert, transparent und skalierbar.

Was Böhme und Weihs besonders macht, ist die technische Tiefe: Schnittstellen zu SAP? Standard. Inline-Prüfungen mit MES-Anbindung? Selbstverständlich. Traceability über Seriennummern hinweg? Kein Problem. Die Software ist kein geschlossenes System, sondern ein offenes Framework, das sich an deine Prozesse anpasst – und nicht umgekehrt.

Hinzu kommt ein Verständnis für regulatorische Anforderungen, das weit über ISO 9001 hinausgeht. Automotive? VDA-konform. Medizintechnik? MDR-ready. Luftfahrt? EN 9100 inklusive. Wer also glaubt, Qualitätssicherung sei nur ein Prozess – der hat nicht mit Böhme und Weihs gearbeitet.

CASQ-it: Die modulare Antwort auf komplexe Qualitätsanforderungen

CASQ-it ist kein monolithisches Monster, sondern ein modulares System. Das heißt: Du bekommst genau die Funktionen, die du brauchst – und keine überbordende Feature-Wüste. Die Module sind durchgängig miteinander vernetzt, arbeiten auf einer gemeinsamen Datenbasis und sprechen dieselbe Sprache – Datenbank, Schnittstellen, Logik. Keine redundanten Datensätze, keine Synchronisationsprobleme, keine Medienbrüche.

Hier ein Überblick über zentrale Module von CASQ-it:

- Prüfplanung und Prüfmittelmanagement: Planung, Verwaltung und Kalibrierung – vollständig automatisiert und rückverfolgbar.
- Wareneingangs- und Fertigungsprüfung: Echtzeitfähige Prüfdatenerfassung, verbunden mit Regelkarten und SPC-Auswertungen.
- Reklamationsmanagement: 8D-Reports, CAPA-Prozesse, Lieferantenintegration – alles digital, alles dokumentierbar.
- Audit- und Maßnahmenmanagement: Planung, Durchführung und Nachverfolgung von internen und externen Audits – prozessorientiert und systemgestützt.

Die Integration in ERP-Systeme wie SAP erfolgt über zertifizierte Schnittstellen, was einen durchgängigen Datenfluss sicherstellt. Und ja, auch IoT-fähige Maschinen lassen sich anbinden – dank OPC UA und anderen Industrieprotokollen. Das Ergebnis: Qualitätssicherung wird zum datengetriebenen Prozess, der nicht stört, sondern steuert.

Das Beste daran? CASQ-it lässt sich skalieren – von der mittelständischen Fertigung bis zum internationalen Konzernverbund. Und das nicht mit Custom-Hacks, sondern mit konfigurierbaren Standardmodulen. Das spart Zeit, Geld und Nerven.

Warum Integration entscheidend ist: CAQ, ERP, MES – das unsichtbare Netz

CAQ-Systeme wie CASQ-it entfalten ihre volle Power erst dann, wenn sie nicht isoliert laufen, sondern vernetzt sind. Denn nur durch Integration in ERP-, MES- und PLM-Systeme entsteht ein durchgängiger Datenfluss, der Qualität nicht nur dokumentiert, sondern erzeugt. Wer das nicht versteht, wird seine CAQ-Lösung als Insellösung betreiben – und damit die Hälfte der Potenziale verschenken.

Die wichtigsten Integrationspunkte sind:

- ERP-Schnittstellen: Übergabe von Auftragsdaten, Materialstämmen und Lieferanteninformationen aus SAP oder anderen Systemen.
- MES-Anbindung: Rückmeldung von Prüf- und Produktionsdaten in Echtzeit, inkl. Inline-Prüfung und Maschinenkommunikation.
- PLM-Integration: Synchronisation von Produktstrukturen, Zeichnungen und Änderungsständen. Damit Qualität nicht am Engineering vorbeigeht.

Dabei sind standardisierte Schnittstellen das A und O. REST-APIs, Webservices, OPC UA – alles muss sauber dokumentiert, versioniert und wartbar sein. Böhme und Weihs liefert hier kein Flickwerk, sondern eine robuste Middleware, die Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit garantiert.

Und genau deshalb ist CASQ-it keine Software, sondern eine Plattform. Eine Plattform, die Qualität nicht als Endprodukt versteht, sondern als

strategischen Prozess, der sich über alle Unternehmensbereiche zieht – vom Wareneingang bis zur Kundenreklamation.

Fazit: Qualitätssicherung als strategischer Businesshebel – oder als Totengräber

Die Wahrheit ist hart, aber eindeutig: Wer Qualitätssicherung heute noch als nachgelagerten Kostenfaktor betrachtet, hat im Jahr 2025 nichts mehr auf dem Markt verloren. Qualität ist kein Endprodukt, sondern ein datengetriebener Prozess, der sich durch alle Ebenen des Unternehmens zieht – gesteuert durch IT-Systeme, automatisiert durch Sensorik und bewertet durch KPIs. Und genau hier liefert Böhme und Weihs mit CASQ-it eine Lösung, die nicht nur technisch überzeugt, sondern strategisch wirkt.

Wenn du also noch überlegst, ob sich die Investition lohnt, stell dir eine einfache Frage: Was kostet dich ein Rückruf? Ein Auditversagen? Ein Lieferantenausfall? Genau. Und jetzt überleg dir, ob du weiter auf Excel und Bauchgefühl setzen willst – oder auf ein System, das Qualität nicht kontrolliert, sondern erzeugt. Willkommen im echten Qualitätsmanagement. Willkommen bei Böhme und Weihs.